

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 18 (1913-1914)
Heft: 12

Artikel: Bereitschaft
Autor: Huggenberger, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-311016>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort — Ein Zufluchts- und ein Sammelort.

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweizerischen Lehrerinnen-Verein

Erscheint am 15. jedes Monats

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 2.50, halbjährlich Fr. 1.25; bei der Post bestellt 10 Rp. mehr.

Inserate: Die gespaltene Petitzeile 15 Rp.

Adresse für Abonnements, Inserate etc.: Buchdruckerei Bächler & Co. in Bern.

Adresse für die Redaktion: Frä. Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen.

Mitglieder des Redaktionskomitees

Frä. Dr. Graf; Frau Dr. Zurlinden-Bern; Frä. Benz-Zürich; Frä. Blattner-Aarau.

Inhalt von Nummer 12: Bereitschaft. — Dennoch! — An der Waterkant. — Von Holland nach der Schweiz in Kriegszeiten. — Kriegsfürsorgetätigkeit. — Mitteilungen und Nachrichten. — Unser Büchertisch. — Stellenvermittlung.

Bereitschaft.

Die Zeit der Prüfung ist gekommen,
Der Völkerbrand ward jäh entfacht.
Auch Prüfung kann uns wahrlich frommen,
Weil uns die Not zu Brüdern macht,
Weil heut im Drang von schweren Tagen
So manches Auge heller sieht,
Wie töricht oftmals unser Klagen,
Wie gross das Glück, das uns geblüht.

Wir wissen jetzt, was wir besitzen,
Jetzt, da die Wetterwolke droht!
Wir wissen: niemand kann uns schützen,
Nur eigne Kraft hält fern die Not.
So lauschen mit gespannten Sinnen
Wir auf den Atemzug der Zeit.
Die Treue muss den Preis gewinnen,
Wir sorgen — und wir sind bereit.

Alfred Huggenberger.
